



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

3. Was man in jeder Besuchung denken vn[d] bitten sol.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

lerley Gebetlein / die zu solcher Andacht dienen. 3. Vnder verschiedene Weisen Christum im H. Sacrament gegenwärtig zu begriffen / vnd ihm sich im Abtritt zu befehlen. Deren wollen wir vielerley anhero setzen / mit das man sie alle auff einmal gebrauchen soll / sonder ein jeder mag im erwählen / was ihm am liebsten vnd bequämlichsten ist.

¶ III. Was man in jeder Besuchung bedencken / vnd bitten soll.

Wiewol vnuonnöhten ist sich mit andern vnd neuen Erweckungen zur Andacht in dieser Übung auffzumuntern / sonder genug seyn könnte oder eynerley / oder was sie vorkommen zu gebrauchen / doch wollen wir vnder verschiedene anhero setzen / darau man seines Gefallens etliche nehmen kann.

Zur siebenfaltigen Besuchungen jedes Tags in der Wochen mag einer bedencken. Am Sonntag die sieben vornembste Wohlthaten / die wir von Gott haben / als ist / Seine ewige Lieb / vnd Gnadenwahl. 2. Die Erschaffung. 3. Erhaltung. 4. Erlösung.

Recher

Rechtfertigung. 6. Berufung zum geistlichen Standt/ oder sonst sonderbare Beschätzung. 7. vnd Glorwürdigung in der Seeligkeit.

Am Montag. Die sieben Vortrefflichkeiten Christi genommen auß den sieben Bittendes heiligen Vatter vnsers/ nemlich 1. daß er selbst sey die Heyligkeit. 2. der Heyligmacher. 3. der König aller Königen. 4. Ein vollkommener Herr vber alles. 4. Ein allgemeiner Versorger der Lebendigen. 5. Ein Erlöser vnd Gáber der Verzenhung. 6. Ein Beschützer. 7. vnd Erlöser.

Am Dienstag. Die sieben Blutvergiesungen Christi. 1. In der Beschneydung. 2. Im Garten Gethsemani da er vor Engsten Blut geschwitzet. 3. In der Geißelung. 4. In der Krönung. 5. In Abziehung seiner Kleider. 6. In der Creutzigung. 7. In Eröffnung der Seyten mit dem Speer.

Am Mittwoch. Die sieben heymsuchung Christi/ die Erste in der Menschwerdung. 2. in Besuchung Elisabeth. 3. in der Geburt.

4. in der Kenningung. 5. in der Flucht in Egypten. 6. Vnderschiedtliche Umbgãng in predigen. 7. in Erlösung der alten Väter auß der Borhöllen.

Am Donnerstag. Die sieben göttliche Engenschafften/welche in dem geheimniss des H. Fronleichnambs herfür leuchten. 1. die Allmacht. 2. Vnbegreiflichkeit. 3. Weisheit. 4. Lieb. 5. Barmherzigkeit. 6. Freybigkeit. 7. Beharlichkeit.

Am Freytag aber die sieben Wort/welche der H. Exr am Creutz gesprochen: 1. Vater verzehe ihnen. 2. heut wirst du bey mir seyn im Paradeiß. 3. siehe dein Sohn/sieh dein Mutter. 4. Mein Gott/mein Gott warum hastu mich verlassen. 5. Mich du stet. 6. es ist alles vollbracht. 7. Vater deine Hand befehle ich meinen Geist.

Vnd dann am Sambstag die sieben Schmerzen Marie der betrübeten Jungfrauen. 1. In der Beschneydung. 2. in der Flucht in Egypten. 3. Als sie ihn zwölff Jahr verlohrn. 4. in der Creutztragung. 5. vnd

dem Creutz. 6. da man ihn vom Creutz ge-
than. 7. in der Begräbnus.

In der fünfffaltigen Besuchung / mag
man obgesetzte siebene auff die 5. Wunden
Christi richten / oder 5. Geheimnissen des
Rosenrankes betrachten / ist die Freuden-
reiche / dan̄ schmerzliche / vñ Glorwürdige.

Zur dreyfaltigen Visitation mögen vor-
gesagte auch dienen / je zwey oder drey zu-
samen / oder das dreyfaltig Gebett im Gar-
ten: oder gedенcke an die drey Stunden / in
denen der Herz am Creutz so schmerzlich
gelitten: oder an die drey Stück seines Le-
bens / als an sein einsame Leben bis ins 30.
Jahr / an sein predigen / an sein Leyden.

Wenn man auch nach Andacht in solcher
Übung für sich / oder andere wñ vnder schid-
lichs bitten wolte / könnte solches folgender
massen geschehen. In den siebenen / bitte 1.
vmb gnad seine Wohlthaten würdiglich / vñ
wol zu gebrauchen. 2. zu erlangen / was in 7.
Bitten des Vatter vnser begriffen. 3. des
heiligen Bluts / vñ Verdienstis Christi

theylhafte

thenhafft zu werden. 4. die sieben Gaben
 des heiligen Geists zu erlangen. 5. die sieben
 vornehmste Tugendten ins hertz zu pflan-
 tzen / als Glaub / hoffnung / Lieb / Gerech-
 tigkeit / Weisheit / Stärck / vnd Maß-
 feitt. 6. Bitte mit Christo was er in den
 sieben Worten gebetten. 7. vnd sieben Gen-
 den / welche den 7. Schmerzē Marie gleich-
 förmig seynd / als 1. Genad der Abtödtung
 2. Flucht der Sünden. 3. Key vnd Leyd.
 Lieb zum Creutz. 5. Stärcke. 6. Beständig-
 keit. 7. vnd des Willens Auffgebung. Da-
 mag man auch in fünff / oder drey Bitt-
 sammen ziehen. Vnd damit ja alle Verwir-
 rung vermitten werde / ist es gut / vnd rat-
 sam das man eynerley bitte für sich vnd an-
 dere / Nemlich / 1. Was in den sieben Bitten
 des herten Gebett begriffen / vnd des durch
 die göttliche Eigenschaften / durch Ver-
 dienst Christi / vnd Vorbitt der s. Jungfru-
 wen Marie / vnd aller heiligen. 2. Drey
 vmb hoffnung / Glauben / vnd Lieb. 3. oder
 vmb drey Theyl der Vollkommenheit / nem-

lich Keynigkeit der Seelen / Beständigkeit
der Tugenten / vnd Mehrung der Liebe. 4.
oder omb Vergebung / omb gnad / omb Be-
harlichkeit vnd Mittel zu solchem / vñ omb
ewige glorn. 5. oder daß wir möchten erfül-
lenden Willen Gottes mit Verstand / An-
mutung / vnd Werck / darinn alles begrif-
fen wirdt / was man bitten / vnd begehren
kann.

§ IV. Etliche Weiß wie man Christum den
Herz im Hochw. Sacrament begrüßen /
anbetten / vnd mit andächtigen Seuffzen
ehren soll.

I.

Nach der Länge kann die Weiß in vorge-
henden Cap. ¶ 4. vom auffstehen zur er-
sten Besuchung gebraucht werden / bene-
benden Formen sich vnd alles Gott / der H.
Jungfrauen / vnd Hh. Patronen zu befeh-
len / vnd mag solches auch / mit geringer
Veränderung gegen Abendt dienen:
folgende aber seynd des Tags
ober zu sprechen.

§

II. Begrüß.